

FEBRUAR 2022 — VERTRAULICH

PARTNERUPDATE 01/2022

Sehr geehrte Geschäftspartner,

unsere regelmäßigen Updates haben sich im vergangenen Jahr großer Beliebtheit erfreut, was uns dazu motiviert, mit den vierteljährlichen Update Mailings fortzufahren. Wir merken, dass hierdurch ein engerer Kontakt zu unseren Partnern und Investoren entsteht und freuen uns, Sie auch weiterhin so gut es geht auf dem Laufenden zu halten.

Mit diesem Update haben wir bewusst gewartet, da wir vor allem bei Prisma Analytics und Bavaria Weed noch einige Entwicklungen abwarten mussten, um Sie nun über den aktuellen Status unserer Targets umfangreich informieren zu können.

Leider gibt es noch immer einige Kontakte, die unsere Mails mit den vierteljährlichen Projektinformationen nicht erhalten haben. Sie können sich unter folgendem Link mit Ihrem Nachnamen und Ihrer Investor-ID anmelden und Ihre hinterlegten Daten überprüfen sowie Änderungen einpflegen:

data.patentpool.de — Alternativ können Sie uns auch eine Mail mit Ihren aktuellen Daten schicken oder bei uns anrufen.

Um sicherzustellen, dass unsere Mails nicht in Ihrem Spam-Folder landen, empfiehlt es sich die Absenderadresse kontakt@patentpool.de zur Whitelist (Adressbuch gewünschter Empfänger) hinzuzufügen. Hier eine [Anleitung](#).

Zukünftig stehen Ihnen alle Updates in folgendem Passwort-geschützten Bereich zur Verfügung: www.datenraum.patentpool.de (Passwort: P@tentpool-2022)

Insofern Sie unsere Updates gerne weiterhin per Post erhalten möchten, würden wir Sie darum bitten, sich kurz an unser Sekretariat zu wenden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und sind voller Zuversicht.



Dr. Heiner Pollert & das Patentpool Team

1. Prisma Analytics

Für Prisma Analytics war 2021 eindeutig ein Jahr des Wandels: Wir haben das Unternehmen einer notwendigen personellen Umstrukturierung unterzogen und das Geschäftsmodell adjustiert, um auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktanforderungen zu reagieren.

Technologisch bedeutete dies eine Weiterentwicklung unseres KI-gestützten NLP-Processings (natürliche Spracherkennung), welche den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auf diesem sich sehr schnell entwickelnden Gebiet Sorge trägt. Ferner haben wir neue Partnerschaften mit namhaften Entwicklerteams geknüpft, welche uns nun auf unserem gemeinsamen Weg begleiten. Darüberhinaus haben wir die Datenbankstruktur des C+8 Modells vollständig überarbeitet und auf eine hoch performante Cloud-Lösung umgestellt, was uns zukünftig steigende Hardwareinvestitionen weitestgehend erspart.

Diese notwendigen Anpassungen der Kerntechnologie und die erschwerenden Umstände durch die Pandemie, welche den direkten Kundenvertrieb weitestgehend unmöglich gemacht hatten, haben die Markteinführung der Applikationen Decision Point, Q-Search, sowie der Entwickler-API leider verzögert. Die Markteinführung dieser – ebenfalls überarbeiteten Applikationen – wird in diesem Jahr schrittweise vollzogen und mit dem Launch unserer Flaggschiffapplikation Decision Point 2.0 am 29.03.2022 beginnen.

Sicherlich haben Sie in den letzten Monaten auch den Namen „EDAIN“ in Verbindung mit der Prisma Analytics GmbH vernommen und sich gefragt, was es damit auf sich hat. Das möchten wir Ihnen gerne erklären: Hierbei handelt es sich um eine hundertprozentige Tochterfirma der Prisma Analytics GmbH, welche fortan das umfangreiche Wissen der C+8 Technologie über einen Blockchain-basierten Utility Token zugänglich macht und monetarisiert.



EDAIN Webpage

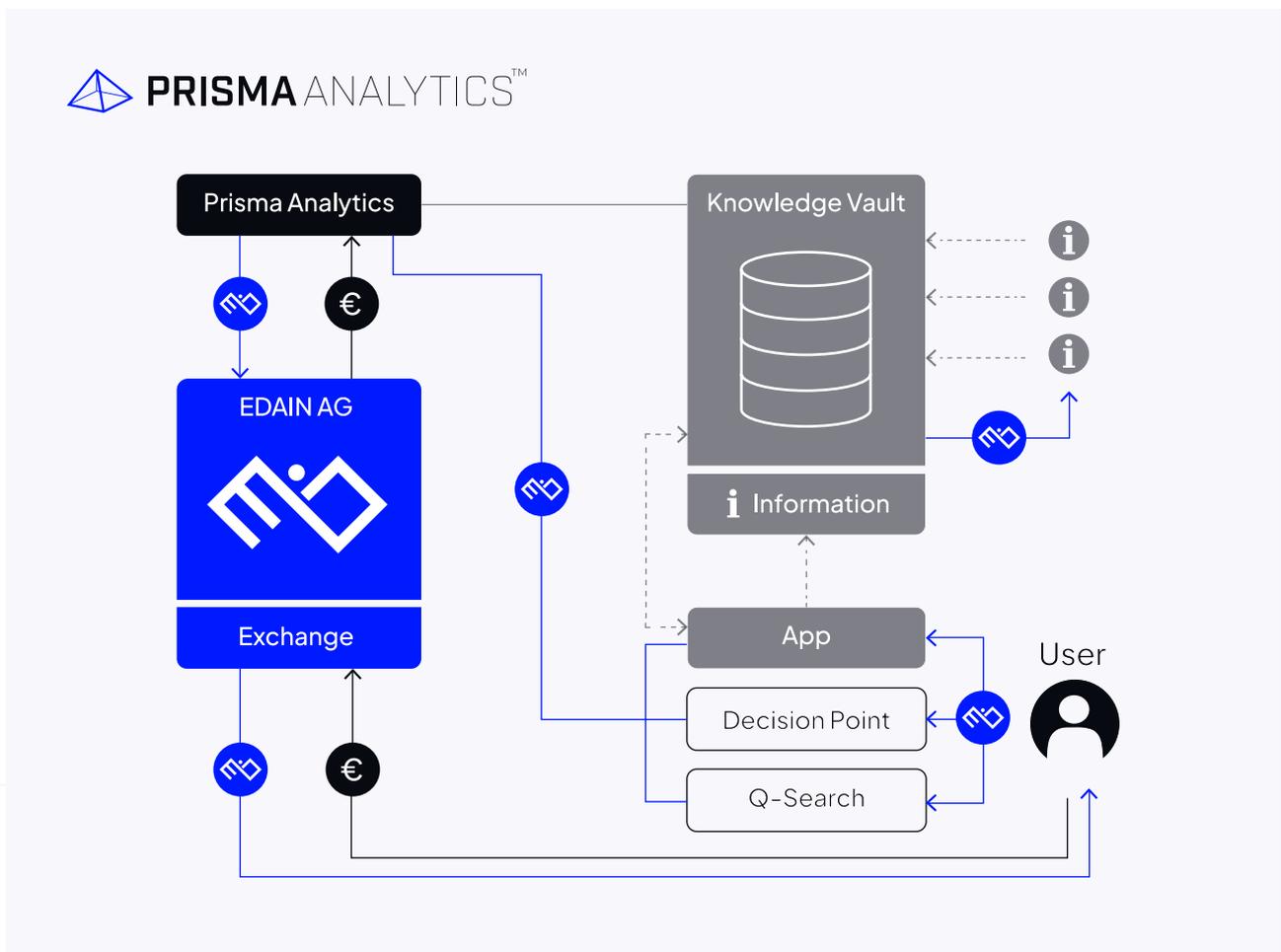
Weitere Informationen zu EDAIN finden Sie auf der Webpage und in unserer Telegram-Gruppe:

→ www.edain.ai

→ t.me/s/edainsoftware

Die Idee hierbei ist es nicht nur, den Zugriff auf das C+8 Modell von eigenen als auch von Applikationen Dritter über den EDAIN Token zu ermöglichen, sondern auch diejenigen mitzuvergüten, deren Daten bei der entsprechenden Analyse genutzt wurden.

Prisma Analytics plant dieses Jahr zudem die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft (AG). Durch den Formwechsel kann das Unternehmen seinen Wachstumskurs mittelfristig besser refinanzieren und flexibler agieren. Ein entsprechender Pre-IPO (Vorbörsengang) der Gesellschaft ist für Ende 2022 vorgesehen. Unseren Investoren werden entsprechende Wandlungsmöglichkeiten ihrer Genussrechtsbeteiligungen in Aktien zum gleichbleibenden Bezugswert angeboten.



2. Bavaria Weed

Anfang letzten Jahres bekam das Management von Bavaria Weed Verstärkung durch Dr. rer. medic David Surjo. Durch seinen Eintritt konnte das bayrische Cannabis Start-Up den Start im Direktvertrieb an Apotheken schlussendlich im November 2021 realisieren.

Insbesondere die Pandemie und die damit einhergehenden Verzögerungen durch personelle Ausfälle auf Seiten der Behörden führten zu Verzögerungen bei der Erteilung benötigter Bestrahlungslizenzen, der Erteilung von Marktfreigaben sowie Qualitätsproblemen bei zugelieferten Cannabisrohstoffen. Mittlerweile hat das Unternehmen den regulären Marktstart erreicht und ist im November/Dezember 2021 mit einem Umsatz von etwa 380.000 Euro gestartet, was einer Auslieferungsmenge von über 2.500 Dosen an Cannabis-Blüten entspricht. In diesem Kontext ist auch das erfolgreiche Listing unserer Produkte bei dem größten medizinischen Cannabis-Großhändler Deutschlands, der Firma „Cansativa“, hervorzuheben.

Um zukünftiges Wachstum trotz eines umfassenden Werbeverbots für Betäubungsmittel zu generieren, hat die Bavaria Weed GmbH damit begonnen, einen namhaften Ärztevertrieb für die Platzierung der eigenen Produkte zu kontrahieren, welcher in diesem Jahr ein exklusives Vertriebsteam zur Direktplatzierung der Eigenmarke aufbauen wird.

Darüber hinaus führen wir gerade intensive Verhandlungen hinsichtlich strategischer Partnerschaften mit namhaften Unternehmen aus der Cannabis-Branche, um das Geschäftsmodell des Unternehmens zu erweitern und auch zukünftig stark gegen die „Big-Player“ aus dem anglosächsischen Raum aufgestellt zu sein. Insbesondere im Hinblick auf die Legalisierung von Cannabis, welche im Koalitionsvertrag verankert wurde, ist diese strategische Erweiterung unserer Fähigkeiten hinsichtlich Anbau, Extraktion und Vertrieb wichtig, um sich bereits jetzt für den allgemein als extrem groß eingeschätzten legalen Recreational-Markt zu positionieren.

Hiermit einhergehend freut es uns Ihnen mitteilen zu können, dass das Unternehmen bereits in die Umsetzung eines Pre-IPOs mit vorheriger Umwandlung in eine Aktiengesellschaft (AG) eingetreten ist. Eine begleitende Investmentbank sowie der dazugehörige Marketmaker wurden bereits erfolgreich gewonnen und kontrahiert.

Sobald die Umwandlung in eine AG vollzogen wurde, werden unsere Investoren entsprechende Wandlungsmöglichkeiten ihrer Genussrechtsbeteiligungen in Aktien zum gleichbleibenden Bezugswert erhalten.

Des Weiteren möchten wir Sie bereits vorab darüber informieren, dass sich das Unternehmen im Zuge des Pre-IPOs umbenennen wird. Sobald die Anmeldung der neuen Marke eingetragen ist, werden wir Ihnen gesonderte Informationen hierzu im Zuge unseres Quartalsreportings zukommen lassen.

3. Aircoating Technologies

Die Entwicklung der Aircoating Technologies (ACT) konnte bis Ende des Jahres 2021 zwar nicht final abgeschlossen werden, doch konnten bei der Entwicklung erster Prototypen wertvolle Fortschritte gemacht werden, die dabei helfen, die Folie großflächig und vor allem industriell herzustellen.

Zudem hat das Unternehmen einen weiteren Meilenstein realisiert, indem es im Sommer 2021 den erste Real-Life Test mit einem 15 Meter langen Sportboot erfolgreich durchgeführt hat. Die hierzu genutzte Yacht hat die Insel Malta mit einem komplett durch ACT-Folie beschichteten Unterwasserschiff umrundet und somit den ersten Proof of Concept im privaten Sportboot-Segment erbracht.

Dennoch hat die Pandemie die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit unserem Industriepartner dahingehend gebremst, als dass gemeinsame Termine nur virtuell stattfinden konnten, was eine Verzögerung in der Produktentwicklung von etwa 9 Monaten mit sich gebracht hat. Folglich ist eine massentaugliche Produktion der Aircoating-Folie für Sportboote erst gegen Ende 2023 zu erwarten.

Aufgrund der erfolgreichen Tests auf Malta hat die Geschäftsführung der Aircoating Technologies GmbH beschlossen, sich auf das Zielsegment der privaten Sportboote für den Markteintritt Ende 2023 zu fokussieren, da dieser Markt auf Grund des niedrigeren Tiefgangs aus technischer Sicht schneller zu erreichen ist und mit über 30 Millionen Sportbooten weltweit ein extrem gutes ökonomisches Potenzial bietet. Derzeit arbeitet das ACT-Team gemeinsam mit dem Industriepartner an der Marktreife der lufthaltenden Folien im entsprechenden Sportbootmarkt.

Die Einführung der Folien im Bereich der Seeschifffahrt bedarf noch weitere Entwicklungszeit für Tests und Anpassung der Anwendung. Über die weitere Planung halten wir Sie auf dem Laufenden.

4. FrontNow

Durch unsere Beteiligung an der FrontNow GmbH konnte die Pre-Seed Phase Anfang letzten Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Die FrontNow GmbH konnte den Go-Life ihrer Matching-Plattform für Lebensmittel und Konsumgüter bereits im April 2021 realisieren und in Q2/2021 erste namhafte Kunden akquirieren. Bis heute (02/2022) hat FrontNow bereits über 200 B-to-B Kunden generiert.

Das Unternehmen bietet mittlerweile neben der eigenentwickelten Matchingplattform auch SaaS (Software as a Service) Produkte für den stationären Lebensmitteleinzelhandel und die Konsumgüterindustrie an. Unter anderem konnte FrontNow im Bereich der SaaS den größten deutschen Lebensmittelhändler als Kunden gewinnen.

Im Mai 2021 hat das Berliner Startup einen neuen Beirat zusammengestellt, der seinesgleichen sucht. Neben Zentis Co-CEO Norbert Weichele ergänzen Duravit CEO Stephan Thy und Payback Chef Dominik Dommick den Beirat von FrontNow. Dies führte unter anderem dazu, dass die FrontNow GmbH für das 1. Quartal 2022 bereits Ende Januar 2022 vorgebuchte Umsätze in Höhe von über 350.000 Euro zu verzeichnen hatte - und das nur 13 Monate nach ihrer Gründung.

Mittlerweile haben sich namhafte Investoren an der Gesellschaft beteiligt, wie zum Beispiel ein Venture Capital Fonds Partner sowie ein erfolgreicher Berliner Seriengründer.

5. ARCWARE

Nach der Beteiligung Ende 2020 konnte ARCWARE im Mai 2021 die erste Generation der eigens entwickelten Server für die ARCWARE 3D Cloud Software fertigstellen und in Betrieb nehmen. Mittlerweile befindet sich die dritte Version der Hardware in der Entwicklungsphase.

Das 3D-Team von ARCWARE hat mittlerweile die Entwicklung des Q-Search Front-Ends (der Prisma Analytics GmbH) übernommen, wodurch die zuvor leistungsintensive Anwendung schon bald auf jedem Rechner einsetzbar und nicht mehr auf Hochleistungsrechner angewiesen sein wird. Der Marktstart der nächsten, durch ARCWARE mitgestalteten Q-Search Version ist für Q3/2022 eingeplant. Auch die ARCWARE GmbH konnte bereits erste Kunden gewinnen, zu denen unter anderem die Porsche AG zählt, welche das Unternehmen im Sommer 2021 mit Virtual Stations in 90 Autohäusern ausgestattet hat. Außerdem ist mit dem neuen Flagship Store des schwedischen Nobelmöbelherstellers „CONFORM“ mittlerweile die erste ARCWARE-Lösung online, welche auf der eigens entwickelten Technologie basiert und das eigene Real-Time-Streaming nutzt.

Zudem ist zu erwähnen, dass die ARCWARE GmbH als einer der wenigen Entwickler weltweit eines der begehrten Developer Grants (Nicht rückzahlbare Zuwendung / Spende) von Seiten EPIC GAMES für die Integration der „Unreal 4“ und „Unreal 5“ Engines (=weltweit führende 3D-Engine) in ihre Cloud-Lösung erhalten hat.

ARCWARE arbeitet derzeit an der Skalierung des Geschäftsmodells und kooperiert hierbei mit etablierten Marketingagenturen, welche ARCWARE als Teil ihrer Lösung in den Verkaufsprozess einbeziehen und erhält bereits sehr vielversprechende Rückmeldungen hinsichtlich der Platzierbarkeit der eigenentwickelten Software-Suite.

6. The Tosca Project

Am 7. Oktober 2021 hat der Bundesgerichtshof in Karlsruhe eine lang erwartete Entscheidung getroffen: Ein Tochterunternehmen der Patentpool Group, die Zoe Life Technologies AG obsiegt vollumfänglich in der Nichtigkeitsklage X 98/19 gegen die Microsoft Deutschland GmbH.

Damit wurde höchstrichterlich entschieden, dass unser durch die Microsoft Deutschland GmbH angegriffene Patent in diesem Verfahren auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland valide ist. Das Patent hat also in erteiltem Umfang Bestand.



Zahlreiche Medien berichteten über den Sieg gegen Microsoft

Die wichtigsten Artikel finden Sie hier oder auf unserem Patentpool Blog:

- [t3n](#)
- [golem.de](#)
- [IT Finanzmagazin](#)
- [zum Patentpool Blog](#)